



Abend-

Zeitung.

248.

Mittwoch, am 16. October 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Tb. Winkler (Tb. Hell.)

Der Renegat.

(Fortsetzung.)

Zipora stellte sich am Morgen bei Salahie's Erscheinen um vieles kränker als sie war, denn sie sollte ja, der gestrigen Versicherung zu Folge, Noth bringen, hatte sich jedoch vergeblich den Kopf zerbrochen und nur so viel ergründet, daß ihres Bleibens hier länger nicht seyn könne. Die erlittenen Liebkosungen der rohen Türkenjugend waren, wie derselben einleuchtete, fühlbare Andeutungen der öffentlichen Meinung, da Lug und Trug und stille Teufeleien sie gleichsam zur Hexe von Retino, zum Spotte der Demanen und zur Verachtung der Griechen gemacht hatten. Sorefs gestrige kurze, doch zerschmetternde Strafpredigt ließ zudem fürchten, daß er die mittelbare Mordmörderin in ihr sehe und schon als Günstling des Pascha Mann genug sey, den verwirkten bittern Haß des nächsten zu behätigen. Zipora durfte sich daher nicht wundern, wenn sie, von Omar's Schutz verlassen, der Kadi heute oder morgen in's Gericht führte, vor dem wohl eher der leibhafte Satan als die Verdammliche bestehen konnte, und im glücklichsten Falle eine Geldbuße verlangte, die den erwucherten Mammon bis auf den letzten Heller erschöpfte. Sie durfte nicht laut werden, wenn erbarmenlose Schergen der vollziehenden Gewalt oder verlarvete Rächer um Mitternacht eintraten, sie knielten, banden, zum Strande führten, in ein Boot warfen und die Frau

Faktorin mit einem Steine am Halse ersäuften. Sie beschloß demnach, mit dem Säcklein voll Gold und Edelsteine fürerst und ohne Zögern nach Candia unter die Fittige einer ähnlichen Glaubensgenossin zu flüchten, sich auf dem nächsten besten christlichen Fahrzeuge einzuschiffen, das der Handel dorthin führte, Aminen aber das Schmerzgeld wie die Reisekosten bezahlen zu lassen. Verwegen in der Noth und wenn der Gewinn am Ziele lag, raffte sich Zipora am Mittage auf, wo der Sonne Glut die Gassen leer machte und Morpheus Freunde und Feinde beschlich, verkappte sich, erreichte unbemerkt den Gang, auf welchem Gemma's und Amina's Zimmer lagen, und erschien der Letzteren wie ein beschworener und willkommener Geist der Finsterniß. „Mein Herz ist, leider! wie zerschmolzenes Wachs,“ sagte sie mit David, zu ihren Füßen Platz nehmend: „meine Gebeine waren zerschlagen und der Bösen Rote hatte sich um mich gemacht,“ doch wäre Deine Vielgetreue, falls mich das untere Paar nicht trug, auf allen Vieren hergekrochen, denn ich bringe Rath und den erquicklichsten, der je auf Erden und im Himmel gefunden ward. Hoffentlich ist der Name des griechischen Arztes, der sich vor kurzem hier ansiedelte, auch in diese Mauern und bis zu Deinem Ohre gedrungen. Ein halber Wunderthäter, dessen Lob bereits von einem Ende der Insel bis zum andern ertönt, dem ich vor kurzem einen wesentlichen Liebedienst erwies und ihn deshalb berufen ließ, als ich am Morgen, von der Höllebrut